

TEILEGUTACHTEN

Nr.: TU-025089-K0-034

TGA-Art 8.3

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß §19 Abs.3 Nr.4 StVZO

für das Teil/ : **Zusatzluftfedern**
den Änderungsumfang : **zur Verstärkung der Hinterachsfederung**

vom Typ : **NR-197086; NR-197136**



des Herstellers : **M.A.D. Holding B.V.**

P.O.Box 760
NL-3900 AT Veenendaal

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens und der Anbauanleitung unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Audi	
Handelsbezeichnung	Audi A3 (>2003), einschließlich Sportback	
Fahrzeugtyp	8P	8PB
EG-BE-Nr.	e1*2001/116*0217*..	e13*2007/46*1082*..

Fahrzeughersteller	Seat		
Handelsbezeichnung	Altea; Toledo		Alhambra
Fahrzeugtyp	5P	5PN	7N
EG-BE-Nr.	e9*2001/116*0050*..	e9*2007/46*0012*..	e1*2007/46*0402*.. e1*2007/46*0435*..

Handelsbezeichnung	Leon	
Fahrzeugtyp	1P	1PN
EG-BE-Nr.	e9*2001/116*0052*..	e9*2007/46*0013*..

Fahrzeughersteller	Skoda		
Handelsbezeichnung	Octavia (Limousine, Kombi)	Superb (Limousine, Kombi)	Yeti
Fahrzeugtyp	1Z	3T	5L
EG-BE-Nr. (M1) (N1)	e11*2001/116*0230*.. e11*2007/46*0011*..	e11*2001/116*0326*.. e11*2007/46*0012*..	e11*2007/46*0010*.. e112007/46*0034*..

Fahrzeughersteller	Volkswagen-VW		
Handelsbezeichnung	Golf 5, Golf 6	Golf Plus	Jetta, Golf Variant
Fahrzeugtyp	1K	1KP	1KM
EG-BE-Nr.	e1*2001/116*0242*.. e1*2007/46*0490*..	e1*2001/116*0304*.. e1*2007/46*0491*..	e1*2001/116*0328*.. e1*2007/46*0492*..

Handelsbezeichnung	Touran	Passat (ab 2005)	Eos
Fahrzeugtyp	1T	3C	1F
EG-BE-Nr.	e1*2001/116*0211*.. e1*2007/46*0357*..	e1*2001/116*0307*.. e1*2007/46*0502*..	e1*2001/116*0349*..

Handelsbezeichnung	Tiguan	Passat	Sharan
Fahrzeugtyp	5N	3CC	7N
EG-BE-Nr.	e1*2001/116*0450*.. e1*2007/46*0487*..	e1*2001/116*0468*..	e1*2007/46*0401*.. e1*2007/46*0434*..

Handelsbezeichnung	Jetta	
Fahrzeugtyp	16	16H
EG-BE-Nr.	e1*2007/46*0539*..	e1*2007/46*0584*..

Nicht für Fahrzeuge mit beladungsabhängigen Bremsdruckreglern (ALB)

II. Beschreibung des Teiles / Änderungsumfanges

Verstärkung der Hinterachsfederung durch Einbau zusätzlicher Fahrwerksfedern in der serienmäßigen Hauptfeder auf den serienmäßigen Federsitzen in Verbindung mit folgenden Sicherheitseinrichtungen:

Überdruckventil (Ablassdruck 3,5 bar) und

Minimumdrucksensor mit Warn-Summer (Schaltdruck 0,2 bar)

Teileart : Gasdruck-Zusatzfeder
 Herstellbetrieb : Lieferant des Herstellers
 Typ: : NR-197086; NR-197136
 Kennzeichnung : Roter Kunststoffbalg
 Material : PU

Technische Daten	Hinterachs-Zusatzluftfeder	
Satz-Nr.:	NR-197086	NR-197136
Verwendungsbereich	in Verbindung mit serienmäßiger Hinterachsfeder	in Verbindung mit Tieferlegungsfedern: bis zu 30 mm
Balglänge Lo(mm)	222	178
Kennung	progressiv	
Außendurchmesser (mm)	87,4	

Endanschlüsse	Hinterachspuffer =Serienpuffer
---------------	--------------------------------

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

III.1 Rad/Reifenkombinationen

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung **aller serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen**.

Es bestehen weiterhin keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von **Sonder-Rad-/Reifenkombinationen**, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten.
- die serienmäßige Federwegbegrenzung darf nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten (z.B. Einbau zusätzlicher Federwegbegrenzer) verändert werden müssen.

III.2 Anhängerkupplung

Die vorgeschriebene Maximalhöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem. DIN 74058) beträgt 420 mm.

III.3 Tieferlegung

Die Zusatz-Luftfedern des Typs 197136 können nur in Verbindung mit der Tieferlegungen bis zu 30 mm verwendet werden.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen für den Hersteller/ Einbaubetrieb und die Änderungsabnahme:

- IV.1** Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
- IV.2** Die Einschränkungen zum Verwendungsbereich (s. Punkt I) sind zu beachten.
- IV.3** Der Einbau der Federn und die scheuerfreie Verlegung der Druckleitungen ist anhand der mitgelieferten Anbauanleitung zu kontrollieren.
- IV.4** Auf das Vorhandensein der Sicherheitseinrichtungen (Überdruckventil und Unterdruckwarnung durch Summer) ist zu achten
- IV.5** In der Nähe des Füll-/ Ablassventils in Kofferraum seitlich rechts ist der mitgelieferte MAD-Aufkleber anzubringen mit folgenden Betriebsdruckinformationen:

Minimumdruck unbeladen: 0,3 bar
Maximumdruck unbeladen: 2,5 bar
Maximumdruck beladen: 2,7 bar

Hinweise zum Fahrverhalten:

Bei beladenem Fahrzeug und entsprechender Anpassung des Balgdruckes wird der Fahrkomfort verbessert.

Bei unbeladenem Fahrzeug und Überschreitung des zulässigen Maximaldruckes ist mit einer Änderung des Eigenlenkverhaltens des Fahrzeugs in Richtung Übersteuern zu rechnen.

Hinweise zum Anbau:

Der Einbau der Federn erfolgt entsprechend der beiliegenden Einbauanleitung MAD Nr.: VH1970708-01 unter Verwendung der mitgelieferten Federsitze und Sicherheitseinrichtungen.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.

Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung *) nicht Zutreffendes streichen
22	M. ZUSATZLUFTFEDERN AN ACHSE 2, M.A.D. HOLDING B.V., TYP: NR-197086; NR-197136 *), KENNZ. : ROTE BÄLGE; VORGESCHRIEBENE BETRIEBSDRÜCKE (BAR): MIN. UNBELADEN 0,3; MAX. UNBELADEN / BELADEN 2,5 / 2,7**

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des VdTÜV-Merkblattes 751 (08/2008) unterzogen. Die Prüfbedingungen wurden erfüllt.

VI. Anlagen

keine

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis (Reg-Nr.: 44 102 080566) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 – 6 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Geschäftsstelle Essen, den 04.05.2015

Nachtrag K: Erweiterung des Verwendungsbereichs

PRÜFLABORATORIUM / TEST LABORATORY

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität

Adlerstr. 7, 45307 Essen

DIN EN ISO/IEC 17025, 17020

Benannt als Technischer Dienst / Designated as Technical service
vom Kraftfahrt Bundesamt / by Kraftfahrt-Bundesamt: KBA – P 00004-96



Dipl.-Ing. Marquardt